

### [2010 starben bei der Miliz allein bis Oktober mehr als 40 Menschen](#)

**19.12.2010**

Die Zahl der Todesfälle bei den Organen des Innenministeriums hat sich im Verlaufe des Jahres 2010, im Vergleich zum Jahr 2009, mehr als verdoppelt.

Die Zahl der Todesfälle bei den Organen des Innenministeriums hat sich im Verlaufe des Jahres 2010, im Vergleich zum Jahr 2009, mehr als verdoppelt. Wie UNIAN berichtet, erzählte dies der Co-Vorsitzende der Charkower Menschenrechtsgruppe, Jewgenij Sacharow, auf einer Pressekonferenz in Kiew. Seinen Worten nach wurden im letzten Jahr 21 Todesfälle in Einrichtungen des Innenministeriums festgestellt, wo es im Jahr 2010 Anfang Oktober bereits 41 waren. Allgemein, wie Sacharow hervorhob, ist und bleibt das Problem der Anwendung von Folter und anderer Formen von Gewalt bei der Miliz während der Ermittlungen für den Erhalt von Geständnissen über verübte Verbrechen ein systematischer Verstoß gegen Menschenrechte.

“Den Daten einer ukraineweiten Befragung nach waren innerhalb eines Jahres mehr als 600.000 Ukrainer unterschiedlichen Formen gesetzwidriger Gewalt ausgesetzt. Das ist eine riesige Zahl, diese Zahl ist erschreckend!”, sagt der Experte. Seinen Worten nach haben einige Fälle Massenproteste hervorgerufen, doch endeten sie ergebnislos, da es bis jetzt keine Ergebnisse der Untersuchungen des Todes von [Igor Indilo](#) und auch anderer Umgekommenen gibt.

Unter den Gründen für die Verdopplung der Todesfälle bei den Organen des Innenministeriums nannte der Menschenrechtler, dass die Effektivität der Milizarbeit nach der Zahl der eingeleiteten Strafverfahren bewertet wird. “Das kann zu dazu führen, dass für den Erhalt von Zusatzzahlungen, Premien diese (die Strafverfahren) sogar in den Fällen eingeleitet werden, wo es keine Grundlagen gibt und unaufgeklärte Verbrechen werden zufälligen Leuten angehängt und diese Leute werden dazu gezwungen, die Verübung dieser Verbrechen zuzugeben”, meint Sacharow. Der Menschenrechtler verbindet den Anstieg der Zahl der eingeleiteten Strafverfahren um 30 Prozent im ersten Halbjahr im Vergleich zum Jahr 2009 eben mit diesem Problem.

Außerdem führt dies, den Worten Sacharows nach, “zu massenhaften Fälschungen von Straftaten beim Innenministerium – beispielsweise des ungesetzlichen Besitzes von Waffen, Explosivstoffen, Munition, wo eine Analyse zeigte, dass 62 Prozent dieser Angelegenheiten gefälscht waren”.

Quelle: [Serkalo Nedeli](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 313

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.